

UNTERRICHTSSKIZZE: „Bunt und vielfältig – Familien in Deutschland“
SPRACHNIVEAU: B2
LINK: <http://www.pasch-net.de/de/pas/cis/leh/unt/dst/20796005.html>
ZEITRAHMEN: vier bis fünf Unterrichtsstunden à 45 Minuten



Textgrundlage: „Bunt und vielfältig – Familien in Deutschland“



Einzelarbeit



Partnerarbeit





Gruppenarbeit



Klassengespräch

- LERNZIELE:**
- Die Schülerinnen und Schüler können ihr eigenes Verständnis von Familie reflektieren und verbalisieren.
 - Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass es in Deutschland verschiedene Familienformen gibt und dass sich diese Formen des Zusammenlebens verändern.
 - Die Schülerinnen und Schüler können einen Lesetext global und detailliert verstehen.
 - Die Schülerinnen und Schüler können kurze Hörtexte global, selektiv und detailliert verstehen.
 - Die Schülerinnen und Schüler können eine Statistik analysieren und sie einer Partnergruppe mithilfe der Redemittel vorstellen.
 - Die Schülerinnen und Schüler können eine Umfrage vorbereiten, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen.

Zeit	Aktivität	Lernziel	Sozialform	Medien / Materialien
	<p>Vorbereitung:</p> <p>Drucken Sie den Lesetext (inklusive der Porträts der drei Familien) sowie die Arbeitsblätter aus. Kopieren Sie den Lesetext sowie die Arbeitsblätter 1-6, 9 und 12 im Klassensatz. Die Arbeitsblätter 8-11 kopieren Sie jeweils für die Hälfte der Zahl Ihrer Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Als Ergänzung zum Lesetext stehen auf PASCH-net Audiodateien mit kurzen Interviews mit den drei porträtierten Familien zur Verfügung. Laden Sie die MP3-Dateien von PASCH-net herunter und speichern Sie sie auf einem Medium, von dem Sie sie problemlos im Unterricht abspielen können (zum Beispiel auf einem Laptop). Wenn Sie im Klassenraum über eine stabile Internetverbindung verfügen, können Sie die Audiodateien auch direkt auf PASCH-net abspielen.</p>			<p>Kopien des Lesetextes „Bunt und vielfältig – Familien in Deutschland“ (inklusive der Porträts der drei Familien)</p> <p>Kopien der Arbeitsblätter</p> <p>Audiodateien auf einem Medium (zum Beispiel Laptop)</p> <p>Projektor</p>
30 Min.	<p>Einstieg</p> <p>Erklären Sie, dass das Thema „Lebensformen in Deutschland“ ist. Die Keimzelle der Gesellschaft ist die Familie, doch der Familienbegriff hat sich in den letzten 50 Jahren stark gewandelt. Als Einstieg sollen die Schülerinnen und Schüler daher ihr eigenes Verständnis von „Familie“</p>	<p>Motivation und Interesse für das Thema wecken, Vorwissen aktivieren</p> <p>Mündliche Kommunikation</p>	 	Arbeitsblätter Seite 1

reflektieren. Teilen Sie dazu Seite 1 der Arbeitsblätter aus, das nach der Methode „Think-Pair-Share“ (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Klassengespräch) bearbeitet werden soll: Die Schülerinnen und Schüler überlegen zunächst für sich allein (Aufgabe 1a) und tauschen sich anschließend mit ihrer Sitznachbarin bzw. ihrem Sitznachbarn aus (Aufgabe 1b). Zum Abschluss werden die Begriffe gemeinsam an der Tafel gesammelt (Aufgabe 1c).

30 Min. **Leseverstehen**

Verteilen Sie nun den Lesetext sowie die Seiten 2 bis 4 der Arbeitsblätter. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, zunächst die Aufgabenstellungen zu lesen und klären Sie offene Fragen. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler anschließend den Lesetext lesen und in Einzelarbeit die Aufgaben 2 bis 6 bearbeiten.

Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler dabei noch einmal darauf hin, dass sie bei Aufgabe 3 die Stellen im Text markieren und mit der Nummer der Aussage kennzeichnen sollen, anhand derer sie die jeweilige Aussage verifizieren oder falsifizieren können. In Aufgabe 4 wird relevanter Wortschatz aus dem Lesetext noch einmal durch einen Lückentext wiederholt und gefestigt. Aufgabe 5 greift die zentralen Aussagen des Lesetextes auf und Aufgabe 6 fordert die Schülerinnen und Schüler, im Klassengespräch, zu einer Auseinandersetzung und zu einem Vergleich der Situation im eigenen Land mit der Situation in Deutschland auf.

Globales Leseverstehen

Detailliertes Leseverstehen

Festigung des Wortschatzes

Mündliche Kommunikation



Lesetext „Bunt und vielfältig: Familien in Deutschland“ (inklusive der Porträts der drei Familien)

Arbeitsblätter Seite 2-4

45 Min. **Hörverstehen**

Bereiten Sie die zugehörigen Audiodateien mit den kurzen Interviews mit den porträtierten Familien so vor, dass Sie sie in guter Lautstärke abspielen können. Teilen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Seiten 5 und 8 der Arbeitsblätter aus.

In Aufgabe 7 sollen die Schülerinnen und Schüler das globale Hörverstehen trainieren. Dazu sollen sie die Interviewausschnitte der passenden Lebensform zuordnen. Spielen Sie dazu die folgenden Dateien vor: Track 1 der klassischen Familie, Track 5 der Alleinerziehenden und Track 1 der Patchwork-Familie. Wiederholen Sie den Hördurchgang bei Bedarf.

In Aufgabe 8 sollen die Schülerinnen und Schüler Fragestellungen den

Globales Hörverstehen

Selektives Hörverstehen

Detailliertes Hörverstehen



Audiodateien auf einem Medium (zum Beispiel auf einem Laptop mit Lautsprechern) oder online auf PASCH-net

Arbeitsblätter Seite 5-8

richtigen Interviews zuordnen und dadurch das selektive Hörverstehen trainieren. Lesen Sie zunächst gemeinsam die Fragestellungen und klären Sie gegebenenfalls offene Fragen. Spielen Sie die Audiodateien dann in folgender Reihenfolge ab: Beginnen Sie mit der „klassischen Familie“, setzen Sie mit der „alleinerziehenden Mutter“ fort und schließen Sie mit der „Patchwork-Familie“ ab. Die Schülerinnen und Schüler sollen zu jedem Interview den Buchstaben der passenden Fragestellung eintragen.

Bei Aufgabe 9 müssen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind (detailliertes Hörverstehen). Spielen Sie dazu alle Interviews noch einmal in der Reihenfolge ab (klassische Familie, Alleinerziehende, Patchwork-Familie). Für jeden Track gibt es eine Frage.

Die Auswertung erfolgt gemeinsam im Plenum.

45 Min. **Schriftliche Kommunikation (Grafikauswertung):** Analyse von zwei Statistiken der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zum Thema „Lebensformen in Deutschland“

Es liegen zwei relativ komplexe Statistiken zum Thema vor, die je nach Vorerfahrung und Leistungsstärke der Lerngruppe auf zwei Arten bearbeitet werden können.

Für leistungsstärkere Lerngruppen: Teilen Sie Ihre Lerngruppe in zwei Gruppen (A und B). Die Schülerinnen und Schüler der Gruppe A erhalten jeweils die Arbeitsblätter 7 und 9, die Schülerinnen und Schüler der Gruppe B jeweils die Arbeitsblätter 8 und 9. Die Schülerinnen und Schüler sollen nun in Partner- oder Kleingruppenarbeit die jeweilige Statistik auswerten und mithilfe der Redemittel eine kurze Präsentation vorbereiten. Dazu können sie ggf. auch den „Leitfaden für die schriftliche Kommunikation im DSD II“ zu Hilfe nehmen. Achten Sie dabei darauf, dass je gleich viele Gruppen die zwei Statistiken auswerten. Da die Grafik des Arbeitsblatts 8 deutlich detailreicher und damit anspruchsvoller ist, bietet es sich an, diese Grafik von leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern analysieren zu lassen. Mischen Sie die Kleingruppen anschließend so, dass jeweils eine Gruppe der anderen ihre Statistik vorstellt (Expertengruppen). Zur Kontrolle kann optional noch eine Plenumsphase angeschlossen werden, bei der eine Gruppe ihre Grafikauswertung der gesamten Lerngruppe präsentiert und von

Eine Statistik verstehen und versprachlichen

Schriftliche Kommunikation

Mündliche Kommunikation



Arbeitsblätter Seite 7-11

ggf. „[Leitfaden für die schriftliche Kommunikation im DSD II](#)“

dieser Rückmeldung zu ihrer Präsentation bekommt.

Für unerfahrenere Lerngruppen: Auch hier können Sie die beiden Statistiken jeweils von Gruppen oder aber alle Schülerinnen und Schüler beide Statistiken bearbeiten lassen. Zur Analyse der ersten Statistik teilen Sie die Arbeitsblätter 7,9 und 10, zur Analyse der zweiten Statistik die Arbeitsblätter 8, 9 und 11 aus. Bei beiden Aufgaben müssen die Schüler eine bereits vorformulierte Grafikauswertung mithilfe der Statistik bearbeiten. Bei der ersten Aufgabe müssen sie den Text vervollständigen, indem sie aus mehreren Optionen in Klammern die passende auswählen. Bei der zweiten Grafik müssen sie im Stil von Leseverstehen Teil 3 die passenden Sätze aus der Satzliste auswählen. Nach beiden Aufgaben sollen sie zu den in der Grafikauswertung formulierten Interpretationsansätzen Stellung beziehen und ggf. eigene Interpretationsansätze diskutieren.

45-90
Min.

Projekt: Umfrage und Präsentation zum Thema „Familien heute in unserem Land“

Zur Vertiefung des Themas bietet das Arbeitsblatt 12 Anregungen für eine Umfrage zum Thema „Familien heute in unserem Land“. Unterteilt in Kleingruppen sollen die Schülerinnen und Schüler dazu zunächst eigene Fragebögen entwickeln, bei denen sie je nach „Forschungsinteresse“ auch unterschiedliche Schwerpunkte setzen können.

Im nächsten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler die Umfrage zum Beispiel in der Lerngruppe, der Schule oder der Stadt selbst durchführen, die Ergebnisse auswerten und visualisieren (zum Beispiel auf Plakaten oder als digitale Präsentation per PowerPoint oder als Video).

Abschließend sollen die visualisierten Ergebnisse der Lerngruppe präsentiert und den Gruppen ein Feedback gegeben werden. Vielleicht bietet sich ja auch die Möglichkeit, die Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung der Schulgemeinschaft vorzustellen.

Mündliche Kommunikation

Eine Umfrage durchführen, die Ergebnisse aufbereiten und präsentieren



Arbeitsblatt Seite 12

Papier, Plakate

Stifte, Scheren, Klebstoff

Computer